

# Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 2/22

• Februar

• Kostenlos an Haushalte und Gewerbe

**Auen-Kurier**  
auf einen Blick

Bekanntmachungen  
Ortschaftsrat s. 2-3

SeniorenLebenshilfe  
in Leipzig s. 3

Auftakt in ein  
besonderes Jahr s. 5

Die Bibliothek  
informiert s. 6

Termine der  
Auwaldstation s. 6

„Komisch, wenn  
keiner lacht“ s. 7

NABU – Forschung  
für alle s. 7

Der Heimatverein  
informiert s. 8

Jahresbericht der  
Feuerwehr s. 9

Projekt: Lebendige  
Luppe 2022 s. 10

Mitteilungen der  
Sophienkirchgemeinde  
s. 10-11

200 Jahre



1822 2022

## Speck von Sternburg in Lützschena

Subhastation. Das in hiesigem Kreis-Amts-Bezirk in einer angenehmen Gegend, an der Halleschen Straße gelegene, mit einem schönen Herrnhause versehene, auf 95,536 Thlr. 7 Gr. 10 Pf. gewürderte Rittergut Lützschena, ingleichen das dazu gehörige, im Herzogthum Sachsen liegende Hengut Freyroda, welches auf 6674 Thlr. 12 Gr. geschätzt worden, sollen kommenden 16. Januar 1822. im Kreisamte Leipzig necessarie subhastirt werden, welches mit dem Bemerken, daß aus den, bey E. Hochlöbl. Oberlandes-Gericht zu Rumburg, so wie an den Rathhäusern zu Dresden, Leipzig, Grimma, und bey dem hiesigen Kreisamte affairten Patenten und deren Beplagen die Beschaffenheit solcherer Güter, ingleichen die Subhastations-Bedingungen zu ersehen sind, auch hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Kreisamt Leipzig, den 23. Oct. 1821.

Commissarius Causae.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmann daselbst, auch Ritter des Civil-Verdienst-Ordens Eisenbuth.

Obige Anzeige erschien am 31. Dezember 1821 in der Beilage zur Leipziger Zeitung. In ihr wird die Leserschaft darüber informiert, dass am 16.01.1822 das „in hiesigem Kreis-Amts-Bezirk in einer angenehmen Gegend an der Halleschen Straße gelegene, mit einem schönen Herrenhause versehene, auf 95.536 Thlr. 7 Gr. 10 Pf. gewürderte Rittergut Lützschena“ versteigert werden soll. Den Zuschlag erhält der Leipziger Kaufmann Maximilian Speck. Dies ist der Ausgangspunkt für einen sprunghaften Aufschwung in der Entwicklung der Dorfgemeinschaft, die im Rahmen des Jubiläumsjahres 2022 gewürdigt werden soll. Anknüpfend an das Datum 16.01.1822 wollen wir uns der Frage widmen, wie es zu dieser Zwangsversteigerung kommen konnte, hatte doch die Familie von Uchritz von 1404 über 400 Jahre hinweg die Erbherrschaft über Lützschena inne.

Dies waren durchaus turbulente Zeiten, wenn man an die Reformation, den 30-jährigen Krieg, den Großen Nordischen Krieg (1700-1721 mit dem Frieden von Altranstädt im Jahr 1706) und den Siebenjährigen Krieg von 1756/63 denkt. Der entscheidende Einschnitt wurde jedoch mit der Völkerschlacht im Jahr 1813 eingeleitet. Die durchziehenden Truppen verursachten, wie die Unterlagen im Pfarrarchiv belegen, Schäden in Höhe von 13.972 Reichsthalern und 20 Neugroschen. Eine Umrechnung in Euro ist nur schwer möglich, da die Kaufkraft über die Jahrhunderte schwankt, grob kann man jedoch von einer Schadenssumme von rd. 1,75 Mio. EUR ausgehen. Die gute Ernte des folgenden Jahres nährt die Hoffnungen, diese schlimmen Zeiten schnell zu überwinden, wie ein Erntedanklied, welches sich im Archiv erhalten hat, berichtet: *Fortsetzung S. 4*

## Bekanntmachungen und Informationen

### Das Wort der Ortsvorsteherin



*Liebe Bürgerinnen und Bürger von Lützschena-Stahmeln,*

hat Ihr guter Vorsatz die ersten Wochen im neuen Jahr überstanden oder arbeiten Sie noch zielstrebig und voller Elan, bis Sie das gewünschte Ergebnis erreicht haben? Ich wünsche Ihnen alles Gute und gerade in der jetzigen Zeit, vor allen Dingen Gesundheit.

Der Ortschaftsrat und ich arbeiten bereits wieder voll im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Mich haben wieder Informationen aus der Bevölkerung erreicht. Aufmerksame Bürger machen sich Gedanken, unseren Ort schöner und sicherer zu machen. Ich möchte Ihnen einige Informationen vortragen:

1. Der Zustand des Geh-, Radweges von Stahmeln Rugbyplatz bis Lützschena „Am Bildersaal“ wird immer schmaler. Er wächst mit zunehmender Zeit mit Grün zu.

Ich habe diesen nicht hinnehmbaren Zustand dem Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA) weitergeleitet. Das Ergebnis ist, dass der Weg durch Mitarbeiter des VTA überprüft wurde und daraufhin in das laufende Programm der Instandsetzungsarbeiten aufgenommen wurde. Bei entsprechenden Witterungsverhältnissen soll der Missstand bis zum 21.03.2022 behoben werden.

2. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Verkehrsschild „Gehweg-Radfahrer frei“ in stadteinwärtiger Richtung an Straße/ Einmündung „Elsteraue“ nicht mehr vorhanden ist. Das VTA gab dazu an, dass der Gehweg stadteinwärts zu schmal ist und Verengungen durch Baumscheiben eine Mitbenutzung des Weges durch Radfahrer nicht angeordnet werden kann. Die Freigabe entlang des unbebauten Grundstückes vor der Straße „Elsteraue“ besteht wegen der lückenlosen Verbindung des Grünen Ringes und des sehr geringen Fußgängerverkehrs auf diesem Wegeteilstück.

3. Die Straße „Am Bildersaal“ ist eine im Zweirichtungsverkehr befahrene Straße, nur die direkte Einfahrt von der Halleschen Straße ist mit dem Zeichen 267 der StVO Verbot der Einfahrt untersagt. Seit einiger Zeit ist die Einfahrt für den Radverkehr mit einem Zusatzschild freigegeben. Da es sich nicht um eine Einbahnstraße handelt, müssen alle Fahrzeugführer mit Gegenverkehr rechnen und sich entsprechend verhalten. Einen Hinweis auf entgegenkommende Fahrzeuge sieht das VTA leider keinen Anlass. Wegen parkender Autos vor der Einmündung in die Hallesche

Straße ist dort die Einsichtnahme und Fahrbahnbreite eingeschränkt. Um die Begegnung mit dem in die Straße „Am Bildersaal“ einfahrenden Radverkehr zu erleichtern, wird das VTA für diesen Abschnitt ein Halteverbot prüfen. Wir werden über das Ergebnis informieren.

4. Bedenken bezüglich der Sicherheit für Fußgänger wurden auch der schmale Gehweg „Am Brunnen“ in Richtung „Am Pflingstanger“ mit zusätzlicher Engstelle und Behinderung durch den Lichtmast und Verteiler-/ Stromhäuschen gemeldet. Des weiteren wird der schmale Gehweg zwischen „Am Auwald“ und „Quasnitzer Weg“ bemängelt. Obwohl für Fahrzeuge die Straße mit 30 km/h ausgewiesen ist, sind viele Fahrzeuge schneller unterwegs und weichen bei Gegenverkehr auf den Fußweg aus. Fußgänger brauchen in diesen Situationen schnelle Füße. Ich habe diese Angelegenheit auch dem VTA gemeldet. Vielleicht sind höhere Bordsteine schon ein Hindernis für die Autofahrer und eine Sicherheit für die Fußgänger. Auch hier werde ich Sie über das Ergebnis informieren.

Unserem Ortschaftsrat und Vereinen stehen in diesem Jahr eine Vielzahl an Abstimmungen, Entscheidungen und Feierlichkeiten bevor. Gemeinsam mit der Stadt möchten wir das Wohngebiet zur Alten Brauerei vorwärts bringen. Gleiches gilt für die Ausschreibung und weitere Entwicklung des Ortschaftszentrums mit Einkaufsmarkt auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei. Wir bleiben an der Wendeschleife Windmühlenweg und anderen Projekten am Ball. Ein großes Fest im September diesen Jahres, „200 Jahre Sternburgsches Schlosspark“ ist in den letzten Zügen der Vorbereitung. Die weitere Entwicklung der Gewerbeflächen hinter und neben Dräxelmayer ist für die Arbeit unseres Ortschaftsrates ebenfalls von Interesse.

Am 31.01.2022 findet unsere nächste Ortschaftsratssitzung, dieses Mal per Videokonferenz statt. Der Zugang ist im Ratsinformationssystem und auf der Bekanntmachung in unseren Schaukästen einsehbar.

Wilhelm Busch spricht mir aus vollem Herzen:

*„Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen, Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge.“*

Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat werde ich auch im neuen Jahr an den kleinen aber ebenso den großen Dingen weiterarbeiten.

Erfreuen Sie sich an den kleinen Dingen, sehen Sie das Leben freudig. Unsere Gegend gehört nicht zu den Faschingshochburgen, aber vielleicht tut ein bisschen Humor und frohe Laune der Seele gut, besonders und gerade in Zeiten der Pandemie.

Bleiben Sie gesund!

*Herzliche Grüße Ihre Ortsvorsteherin  
Eva-Maria Schulze*



*Die Ortsvorsteherin gratuliert den Jubilaren dieses Monats ganz herzlich und wünscht alles Gute und viel Gesundheit.*

Sie möchten gerne in unserer Rubrik „Jubilare“ namentlich erwähnt werden?

Die zur Veröffentlichung Ihres Geburtstages notwendige Zustimmungserklärung liegt im Büro des Heimatvereins bereit.

Gern bringt die Redaktion Ihnen diese 8 Wochen vor ihrem Geburtstag vorbei, wenn Sie sich bei uns melden.

**Telefon: 0341 46 85 14 10 oder per Mail an [heiwaecke@arcor.de](mailto:heiwaecke@arcor.de)**

**STADT LEIPZIG Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln VI. Wahlperiode  
Beratung und Beschluss des Ortschaftsrates  
im Umlaufverfahren:**

**Beschluss 95/12/21 vom 20.12.2021 zur Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich B-Plangebiet Nr: 422 „Radefelder Allee West“**

Zur Änderung des Flächennutzungsplanes B-Plangebiet Nr: 422 hat der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln folgende Vorschläge:

1. Einer kompletten Umwidmung in ein Industriegebiet wird nicht zugestimmt. Das ist auch schon den bisherigen Stellungnahmen in der Beteiligung zu entnehmen.
2. Entlang der Neuen Halleschen Straße und der Radefelder Allee ist ein Grüngürtel vorzusehen.  
Im Bereich der Neuen Halleschen Str. sollte dieser an die vorhandene Grünfläche anschließen, auch Wald sollte möglich sein.
3. Im südlichen Bereich nach dem Grüngürtel kann nur ein allgemeines Gewerbegebiet entstehen, weiter nördlich zur S 8a kann Industrie vorgesehen werden.

Votum: 7/0/1 (Sieben dafür, Kein Nein, Eine Enthaltung)

**Beschluss 96/01/22 vom 07.01.2022 Detailklärung zum Grundschulstandort Lützschena-Stahmeln im B-Plangebiet 354 „Gewerbepark Stahmeln“ Beschluss Nr. 54/11/20 (OR 0016/ 21/22) VII-HP-05107-VSP-01**

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln schließt sich dem Verwaltungsstandpunkt an.

Begründung:

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln hat mit Beschluss vom 12.04.2021 Nr. 73/04/21 zur Vorlage - VII-DS-02000, B-Plan 462 „Schulstandort am Bahngraben“ dem Schulstandort bereits zugestimmt.

Die Prüfung weiterer Standorte würde den Fortgang des Schulneubaus am beschlossenen Standort im Gewerbegebiet Stahmeln verzögern und unnötig weitere Ressourcen binden.

Votum: 6/0/2 (Sechs dafür, Kein Nein, Zwei Enthaltungen)

## Einladung

**zur Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln  
am Montag, 31.01.2022, 18.30 Uhr,  
im Rahmen einer Videokonferenz via Ratsinformationssystem**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung, der Beschlussfähigkeit und der Protokollunterzeichner
3. Protokollkontrolle
4. Dr. Randy Kurz, Persönlicher Referent im Dezernat Wirtschaft, Arbeit und Digitales der Stadt Leipzig, sowie der Standortleiter der Firma Dräxlmaier in Leipzig Herr Karsten Wilhelm informieren über den Stand der Arbeiten und offener Fragen im und um das Werk im Gewerbegebiet Stahmeln,
5. Einwohnerfragen,
6. Sonstiges.

gez. Eva-Maria Schulze, Ortsvorsteherin

## Eine weitere Lebenshelferin bereichert das Team der SeniorenLebenshilfe in Leipzig

Mit vielfältigen praktischen Leistungen und sozialem Engagement verfolgt die SeniorenLebenshilfe das Ziel, älteren Menschen das Leben angenehmer und leichter zu machen. Dazu werden zahlreiche, individuell abgestimmte Leistungen aus dem vorpflegerischen Bereich angeboten. Das deutschlandweit agierende Team der SeniorenLebenshilfe hat mit der neuen Lebenshelferin Anette Hofmann zusätzliche Unterstützung erhalten. Sie wird fortan für ältere Menschen in Leipzig und Umgebung tätig sein.

### Ein bundesweit einzigartiges Angebot für Senioren

Mit ihrem deutschlandweit einzigartigen Konzept geht die SeniorenLebenshilfe bedarfsgerecht auf die Belange älterer Menschen ein. Neben praktischen Tätigkeiten liegt der Fokus der Lebenshelfer außerdem auf der Unterstützung bei einer sinnvollen Freizeitgestaltung der Senioren. Je nachdem, wo die persönlichen Interessen der Senioren liegen, werden verschiedene gemeinsame Aktivitäten unternommen oder den älteren Menschen einfach nur ein offenes Ohr für ihre Sorgen geschenkt. Gegründet wurde die SeniorenLebenshilfe im Jahr 2012 von Carola Braun. Die Berlinerin wird bei ihrer Tätigkeit von ihrer Familie unterstützt. Gemeinsam schaffen sie die optimale Grundlage, damit die Lebenshelfer ihrer Arbeit für die von ihnen betreuten Senioren bestmöglich nachkommen können.

### Individuelle Leistungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Oberstes Ziel der Arbeit der Lebenshelfer ist es, den Senioren ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Um dies zu gewährleisten, werden die älteren Menschen bedarfsgerecht im Haushalt unterstützt und bei Bedarf in Alltagssituationen begleitet. Die Lebenshelfer putzen die Wohnung, waschen die Wäsche, begleiten die ihnen anvertrauten Senioren zum Arzt oder unterstützen diese in bürokratischen Angelegenheiten. Jedem Lebenshelfer steht ein Pkw zur Verfügung, mit dem nötige Wege bequem zurückgelegt werden

können. Zusätzlich zu der praktischen Unterstützung unternehmen die Lebenshelfer mit den Senioren gemeinsame Spaziergänge oder motivieren sie zum Beispiel zusammen ein Buch zu lesen. Auch die Koordination der Pflege kann auf Wunsch von den Lebenshelfern übernommen werden.

### Eine neue Lebenshelferin für Senioren in Leipzig

Anette Hofmann ist die neueste Lebenshelferin im Team der SeniorenLebenshilfe. Sie bereichert das Leben älterer Menschen in Zukunft in Leipzig und Umgebung. Die Mutter eines Sohnes wurde 1977 in Leipzig geboren und lebt in einer Beziehung sowie mit ihrem Hund Rocky zusammen. Nach einer Ausbildung zur Restaurantfachfrau hat sie als stellvertretende Betriebsleitung der Systemgastronomie gearbeitet, bevor sie nach einer Umschulung zur Steuerfachangestellten als selbstständige Handelsvertreterin aktiv war. Anschließend war sie in der freiberuflichen Kindertagespflege tätig. Als Lebenshelferin möchte Anette Hofmann älteren Menschen so lange wie möglich ein Leben in ihrem eigenen Zuhause ermöglichen. Ihre Mutter ist ihr dabei ein Vorbild. Sie hat diesen Wunsch ihrer eigenen Mutter bis ins hohe Alter hinein erfüllt.

### Weitere Informationen erhalten Sie online

Neben Anette Hofmann gibt es bereits einige weitere Lebenshelfer, die für Senioren in Leipzig und Umgebung aktiv sind. Auch im übrigen Bundesgebiet hat sich die SeniorenLebenshilfe ein breit gefächertes Netz aus engagierten Lebenshelfern aufgebaut. Um das Angebot noch mehr Senioren zugänglich zu machen, ist das Berliner Unternehmen, das eine eingetragene Marke der Salanje GmbH ist, ständig weiter auf der Suche nach kompetenter Unterstützung. Wenn Sie sich zu einer solchen Tätigkeit berufen fühlen oder wenn Sie einen Lebenshelfer in Ihrer Nähe suchen, erhalten Sie online unter [www.seniorenlebenshilfe.de](http://www.seniorenlebenshilfe.de) und Lebenshelfer Leipzig weitere Informationen.

**Kontakt:** Anette Hofmann, Muldentalstraße 92, D-04288 Leipzig  
**Kontaktvermittlung über:** SeniorenLebenshilfe, Salanje GmbH  
Ahrweilerstr. 29, D-14197 Berlin

„... Verwüstung und Zerstörung wich  
Von uns nach kurzer Zeit;  
Und unsre Herzen freuten sich  
Nach überstandnem Leid.

Der Fleiß, den Frucht und Gram verdrängt,  
Des Landmans Aemsigkeit  
Erwachte neu, da ungekränkt  
Er sich der Arbeit freut.

Das Feld, das Menschen Blut gedüngt,  
Der Rosse Fuß zertrat,  
Trug, was uns Menschen Nahrung bringt,  
Des Brod-Korns edle Saat. ...“

Was folgt, sind jedoch das sogenannte Jahr ohne Sommer, vermehrte Niederschläge und Überschwemmungen, die wiederum zu Ernteinbußen, Preissteigerungen für Getreide, und Hungersnot führen. Gleichzeitig begünstigte das feuchte Klima die Ausbreitung von Seuchen wie Typhus.

Ursache dafür war der Ausbruch des Vulkans Tambora auf der indonesischen Insel Sumbawa im April 1815. Dabei wurden 150 km<sup>3</sup> Staub und Asche sowie 130 Megatonnen Schwefeldioxid in die Atmosphäre geschleudert, die sich in den folgenden Jahren um den Erdball verteilten und bis 1819 zu einer Abkühlung um bis zu 2° C und zu mehr Niederschlägen führten. Neueste Forschungen gehen davon aus, dass sich dieses Klimaphänomen noch mit einer erheblich reduzierten Sonnenaktivität überlagerte und damit verstärkte.

Wenn man bedenkt, dass das wirtschaftliche Rückgrat jedes Rittergutes die Landwirtschaft war, ist der wirtschaftliche Ruin fast zwangsläufig. Erschwerend kam für Lützschena noch ein persönlicher Schicksalschlag hinzu, als 1816 mit Rittmeister Hans Moritz Alexander von Klengel - der Ehemann von Maximiliane Ernestine Sophie von Üchtritz - und damit der letzten Besitzerin aus dem Geschlecht derer von Üchtritz - starb. Als dann aus dem Nachlaß die Gläubiger nicht mehr befriedigt werden konnten, musste die Zwangsversteigerung - damals noch Subhastation genannt - eingeleitet werden. Grundlage dafür war eine Taxation (Schätzung) der Güter Lützschena und Freiroda. Diese hat sich im Sächsischen Staatsarchiv erhalten, so dass wir nun einen detaillierten Blick auf eine Auswahl der Werte werfen können. In die Berechnung flossen sowohl die Gebäude (21.206 Reichsthaler [RT]), deren Einrichtung (4.011 RT), Gärten, Felder, Wiesen, Anger, Triften, Teiche (rd. 45.000 RT), als auch diverse Rechte, wie Jagd, Fischerei, Braugerechtigkeit und Brandweimbrennerei, die einen Wert i.H.v insgesamt 2.810 RT darstellten, ein. Fast in gleicher Höhe (3.120 RT) wurden die Frohndienste der Einwohner von Lützschena taxiert. Es ist sicher nicht verwunderlich, dass der größte Anteil an den Gebäude-

werten das Herrenhaus mit 6.000 RT einnahm. Es war zwei Geschosse hoch und hatte ein Ziegeldach. Im Erdgeschoss befanden sich ein Vorhaus, ein Korridor, eine steinerne Treppe ein Speisesaal, eine Küche, ein Speisengewölbe, zwei Stuben und zwei Kammern. Im Obergeschoss war es eine hölzerne Treppe, ein Korridor, sechs Stuben und 3 Kammern. Im 1. Dachgeschoss befanden sich schließlich noch ein Vorplatz mit hölzerner Treppe und sechs Stuben und zwei Kammern. Der zweite Dachboden war ungedielt. Wertmäßig gleich an zweiter Stelle kam das Brauhaus mit 3.738 RT. Für die Unterhaltung der Gebäude wurde ein jährlicher Aufwand von 150 RT wertmindernd angesetzt.

An Tierbestand hatte das Rittergut 10 Pferde für insgesamt 442 RT, wobei die Werte von einem schwarzen Wallach von 8 Jahren mit 24 RT bis zu einem Apfelschimmel von 9 Jahren für 65 RT reichten). Daneben gab es 33 Stück Rindvieh (873 RT), 546 Schaafe für 2.075 RT, 37 Schweine (186 RT), zwei Gänse, fünf Enten, 40 Hühner und zwei Hähne. Für das Federvieh wurden rd. 17 RT in Ansatz gebracht. Ebenso wurden Pferdegeschirr, Putzzeug, Futterkästen, Geschirr, Wirtschafts- und Küchegeräte und Gesindebetten einzeln aufgeführt. Dadurch wissen wir z.B., dass es zwei Schubkarren (je 1 RT) und 4 Mistgabeln (16 Groschen), ein Quarkfass (4 Groschen) sowie 3 Melkhitschen (je 2 Groschen) und zwei zweigeschössige Knechtbetten je 2,5 RT gab. Insgesamt wurden für diese Sachen rd. 103 RT angesetzt. Dem gegenüber standen die Braugerätschaften mit insgesamt rd. 179 RT. Eine ähnliche, wenn gleich weniger umfangreiche, Aufstellung schließt sich für Freiroda an. Diese kommt auf einen Wert des dortigen Guts in Höhe von rd. 6.674 RT.

Soweit die nackten Zahlen, die das Ende des Lützschenaer Zweigs der Familie von Üchtritz nach über 400 Jahren Herrschaft beschreiben. Wie der eigentliche Übergang auf den Kaufmann Maximilian Speck vonstatten ging, ist leider nicht überliefert. Die Orts- und Pfarrchronik von Pfarrer Ernst Moritz Reichel beginnt erst im Jahr 1831. Sein Amtsvorgänger Pfarrer Johann Gottlob Theile führte leider keine Chronik und auch in den Kirchenbüchern, in denen alle Taufen, Trauungen und Beerdigungen verzeichnet sind, findet sich keine Anmerkung zum Wechsel der Herrschaft. Erhalten hat sich jedoch eine Verfügung des Leipziger Superintendenten Dr. Heinrich Gottlieb Tzschirner, vom 3. September 1822, wonach der Kaufmann Maximilian Speck und seine Familie in die Fürbittgebete aufzunehmen sind.

Im nun beginnenden Jubiläumsjahr soll das Wirken der Familie Speck ( ab 1829 Speck von Sternburg) für Lützschena von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Heimatverein, Förderverein Auwaldstation und Schloßpark Lützschena, der Freiwilligen Feuerwehr und der Kirchgemeinde koordiniert eine Vielzahl von Veranstaltungen. Bitte verfolgen Sie die aktuellen Veröffentlichungen im Auenkurier und im Internet zur Anpassung der Planung an die aktuelle Corona-Lage. *Steffen Berlich*



# Haar erk

Friseur für Schkeuditz und Umgebung

Äußere Leipziger Str. 21a Mo. - Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr  
04435 Schkeuditz Sa.: nach Vereinbarung

Inh.: Nicole Pasewalk Tel.: 034204 - 14400

**Gärtnerei**  
**Thomas Gordelt** 

*Am 14. Februar ist*  
**Valentinstag!**



**Elstergarten 9**  
04159 Leipzig-Lützschena  
Tel.: 0341 / 4 61 20 15  
Fax: 0341 / 4 61 94 33  
Montag bis Sonntag geöffnet

**Bei uns blüht Ihnen was !**

## Ein besonderes Jahr für Lützscheener Schlosspark und Förderverein Auwaldstation & Schlosspark Lützschea e.V.

Für alle Freunde des Lützscheener Schlossparks stehen in diesem Jahr zwei besondere Ereignisse an. Vor 200 Jahren hat der Kaufmann Maximilian Speck von Sternburg mit der Anlage dieses Schlossparks, im Stil eines englischen Landschaftsgartens, begonnen. Außerdem feiert der Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschea e.V. (FAS) sein 20-jähriges Bestehen. Diese besonderen Ereignisse würdigt der FAS dieses Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen. Höhepunkt ist das Schlossparkfest am 03. und 04. September.

Der FAS ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, der auch als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt ist. Neben dem Betreiben der Auwaldstation



Foto: Auwaldstation

steht die Pflege und der Erhalt des Schlossparks im Vordergrund der Aktivitäten. Der Schlosspark mit seinen zahlreichen Kunstobjekten ist eine historische Parkanlage im Naturschutzgebiet „Burgau“ und ein beliebter Ausflugsort im Leipziger Nordwesten.

Die Organisatoren des Schlossparkfestes haben in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat ein großes Ziel. „Wir wollen in diesem besonderen Jahr gemeinsam das 200-jährige Jubiläum des Schlossparks feiern“, sagte der FAS-Vorsitzende Detlef Bäsler. „Dazu haben wir ein vielfältiges Programm entwickelt, das für Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene Interessantes bietet.“ Der Programmwurf kann sich durchaus sehen lassen. Während am ersten Tag des Schlossparkfestes der eigentliche Festakt stattfindet, ist der zweite Tag vor allem für Kinder und Familien gedacht. Neben einer Menge Kultur, wie z.B. Schlossparkführungen, Ausstellungen sowie Bastel- und Malwettbewerbe steht auch die Präsentation und Beteiligung der ortsansässigen Vereine im Vordergrund.

Aber nicht nur zum Schlossparkfest soll diesem Jubiläum gedacht werden, sondern auch mit verschiedenen Veranstaltungen im Laufe des Jahres. Den Auftakt bildet die kostenfreie Veranstaltung „200 Jahre Naturraum Schlosspark“ am 03. April um 14 Uhr in der Auwaldstation. Hierbei soll der Fokus auf den naturräumlichen Änderungen der letzten zwei Jahrhunderte liegen. Im Folgenden wird durch den Förderverein am 30. April die neue Alexanderbüste feierlich eingeweiht. Dieses erstmals im Jahr 1830 erwähnte Denkmal stellt den ehemaligen Zar Alexander I. dar und soll das besondere Verhältnis zwischen Maximilian Speck von Sternburg und dem russischen Zaren würdigen. Im Vorfeld der Wiedereinweihung des Gartendenkmals können Interessierte durch Wilhelm von Sternburgs Buchpräsentation „Der Zar und Kaufmann“ viel zur Historie und über „das ungewöhnliche,



Foto: Auwaldstation

spannende Leben zweier Männer“ (Anmerkung: Maximilian Speck von Sternburg und Zar Alexander I.) erfahren. Die Geschichte bleibt weiter im Fokus. Neugierige können darüber hinaus bei einer historischen Schlossparkführung am 05. Juni um 14 Uhr teilnehmen und dabei eine Zeitreise in das Jahr 1822 erleben.

Freuen Sie sich mit uns auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr 2022 im wunderschönen Speck-von-Sternburg'schen Schlosspark. Der FAS und die Auwaldstation freuen sich über eine rege Beteiligung und die weitere Unterstützung. Weitere Informationen sind der Homepage der Auwaldstation <https://www.auwaldstation.de/> zu entnehmen.

Jens Köhler

## Auwaldstation – Reduzierung von Barrieren für mobilitätseingeschränkte Personen & neue Ausstellung



Foto: Auwaldstation

Die vermeintliche Ruhe täuscht. In der Auwaldstation wird gewerkelt, geplant und geräumt. Denn wir bauen für Sie um. Für mobilitätseingeschränkte Personen wird es ab Mitte des Jahres möglich sein, unsere Toiletten und unseren Ausstellungsraum leichter zu erreichen.

Außerdem erhält unser Ausstellungsraum im Laufe des Jahres ein neues

Kleid. Wir freuen uns damit unsere Umweltbildungsstätte um eine modernisierte Ausstellung zum Auwald zu bereichern, deren interaktive und altersgerechte Präsentation einen Erlebnisraum für alle Besucher bieten wird. Die feierliche Eröffnung soll planmäßig Anfang September erfolgen.

Wir wünschen allen Naturbegeisterten, Parkbesuchern und Unterstützern des Fördervereins Auwaldstation und Schlosspark Lützschea e.V. ein gesundes neues Jahr. *Annemarie Neugebauer*



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

**DIE BIBLIOTHEK**  
informiert: 

Liebe Leserinnen und Leser,

Früher war alles besser – man hört es oft, doch wenn ich in die **historischen Romane** schaue, gab es auch so manche Plage. Ich würde sagen, es war anders. Aber lesen Sie selbst:

**Die Perlenprinzessin von Iny Lorentz in 2 Bänden: Kannibalen und Rivalen**

Die Familiensaga erzählt von Reeder-Familien in Hamburg, 18. Jahrhundert. Auf Grund einer bösen Lüge sind die Familien verfeindet, ihre Söhne sind Rivalen in der Liebe zu Mina.

**Besichtigung eines Unglücks von Gert Loschütz**

Das Buch berichtet über ein schweres Eisenbahnunglück, dass sich im Dezember 1939 bei Genthin ereignete. Der Autor forscht nach dem Ablauf – aber auch nach Passagieren im Zug und ihren Wegen, z.B. Carla, verlobt mit Richard, ein Jude, aber im Zug begleitet von einem Italiener?

**Die Spionin von Imogen Kealey**

Die Spionin ist Nancy Wake, Australierin und todesmutige Agentin der Alliierten in Südfrankreich im Zweiten Weltkrieg. Ein fesselnder, biografischer Roman!

**Die vergessene Prinzessin von Eva-Maria Bast**, Romanbiografie über die Mutter von Prinz Philipp, Alice von Battenberg. Alice folgt ihrer großen Liebe Andreas von Griechenland in sein Heimatland und steht bald vor einer Zerreißprobe ...

**Spannung pur:**

**In ewiger Freundschaft von Nele Neuhaus**

**Der unschuldige Mörder von Mattias Edvardsson**

**Natrium Chlorid von Jussi Adler Olsen**

Thriller-Trilogie von **Hakan Östlundh: Der Winter des Propheten**, Die Stunde des ..., Die Nacht des ...

**Die falsche Zeugin von Karen Slaughter**

**Das Geheimnis von Ellen Sandberg**

**Der neunte Arm des Oktopus von Dirk Rossmann**

**Der Zorn des Oktopus von Dirk Rossmann und Ralf Hoppe**

**Eines Menschen Flügel von Andreas Eschbach**

**Q: in dieser Welt ist Perfektion alles von Christina Dalcher**

Der Q-Wert bemisst Intelligenz und Einkommen jedes Menschen und weist ihm seinen Platz in der Gesellschaft zu. Elaine ermittelt den Wert regelmäßig für ihre Schüler ... eines Tages fällt ihre Tochter durch einen Test und ihr Q-Wert sinkt gefährlich ab ...

**Humor:**

**Chaos in Cornwall von Elisabeth Kabatek** sowie **Ein Cottage in Cornwall**

Maragete, 50, fährt zum Traumurlaub nach Cornwall, trifft herrlich schräge Leute und verliebt sich – damit nimmt das Chaos seinen Lauf.

**Miss Veronica und das Wunder Pinguine von Hazel Proir**

Miss Veronica ist schon alt und überlegt, was mit ihrem Leben noch anzufangen wäre – und mit ihrem Vermögen. Eine Fernseh-Doku über bedrohte Pinguine inspiriert sie dazu, die Pinguine zu besuchen - in der Antarktis! Und niemand kann sie davon abhalten!

**Liebe in Zeiten des Hasses:** Chronik eines Gefühls 1929-1939 - **Florian Illies** erzählt von den berühmtesten Liebespaaren in den dreißiger Jahren in einer unsicheren Zeit.

**Amerikas Gotteskrieger:** wie die Religiöse Rechte die Demokratie gefährdet von **Annika Brockschmidt**

**... und Kinderspiele : SOS Dino und Funkelschatz**

Bleiben Sie der Bibliothek gewogen, viele Grüße  
C. Mytzka, Bibliothek Lützschena-Stahmeln

**Sinnsprüche von Gunter Preuß**  
**Februar 2022**



An die Ewigkeit kann man denken,  
aber im Augenblick muss man tätig sein.

Mit dem Besteigen der Gipfel  
werden die Abgründe tiefer.

Wenn etwas für sich spricht,  
versuchen wir es sogleich zu zerreden.

Durch Denken macht man keine Erfahrungen,  
aber mit Erfahrungen kann man denken.

**DIE AUWALDSTATION** 

**Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!** Bitte informieren Sie sich im Vorhinein auf [www.auwaldstation.de](http://www.auwaldstation.de) oder telefonisch unter Tel.: 0341-46 21 895, ob und unter welchen Bedingungen die Veranstaltung stattfinden kann.

**Januar**

*Sonntag, 30. Januar, 13 Uhr*

**Familienexkursion: Spurensuche im Auwald** - Tierspuren suchen, spielen und forschen; 5,- €

**Februar**

**14. bis 27. Februar: Winterferienprogramm der Auwaldstation**

**Auf Pirsch mit der Wildkatze,**

Ort: Auwaldstation Leipzig

*Termine: Di. 15. und 22.02., 10 Uhr,*

Kosten: 4 € mit Ferienpass, 5 € ohne Ferienpass

**Tatort im Auwald: Wer löst das Rätsel?**

Ort: Auwaldstation Leipzig

*Termine: Do. 17. und 24.02., 10 Uhr*

Kosten: 4 € mit Ferienpass, 5 € ohne Ferienpass



**Kosmetiksalon**  
Am Schlosspark

Am Bauernsteg 11 · 04159 Leipzig · Tel. 0341 46 84 77 00  
**Öffnungszeiten:** Mo. - Di.: 9 Uhr bis 16 Uhr  
 Mi. - Do.: 9 Uhr bis 12 Uhr & 14 bis 19 Uhr · Fr.: 9 bis 14 Uhr

## „Komisch, wenn keiner lacht“



Johannes Kirchberg präsentiert den besten aller Rückblicke **am 25. Februar um 19 Uhr im Leipziger Hotel**, Hallesche Str. 190, 04159 Leipzig

Die Weltuntergangsstimmungskanone Johannes Kirchberg wacht wie immer eines Morgens auf, und ist sich diesmal sicher: Meine Probleme möchte ich haben.

Sie auch? Dann sind Sie genau richtig im nagelneuen Programm **„Komisch, wenn keiner lacht“** von

und mit Johannes Kirchberg. Denn da sind Zungenbrecher keine „Übergewichtsheber“.

Sie hören gute alte Lieder, die in die gute neue Zeit passen. Und sie hören die guten neuen Lieder, die in jede Zeit passen. Lieder vom Sommer, von Freundschaften, vom Reisen und Träumen. Neue Lieder, lange ungehörte Lieder, unerhörte Lieder. Ein Spezialprogramm für eine spezielle Zeit, ein Überraschungsprogramm für die, die Kirchberg nicht kennen und ein Best of für alle anderen.

Das Beste aus den Programmen: „Über die Verhältnisse“, „Der Himmel macht blau“, „Wie früher. Nur besser“, „Ich dagine bin dafür“, „Testsieger“ und das Schönste von „Morgen“. *Karin Walter*

## Forschung für alle – Die Stunde der Wintervögel

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) rief in diesem Jahr zum dreizehnten Mal zur winterlichen Vogelzählung auf. Im Mittelpunkt dieser „Citizen Science“ Aktion steht die Erforschung der häufigsten und am weitesten verbreiteten Vogelarten wie Amseln, Spatzen, Fin-



Foto: Auwaldstation

ken und Meisen, die auch bei Schnee und Kälte bei uns ausharren. Ein Event das in den vergangenen Jahren mehr als 236.000 Naturfreunde zur Beteiligung ermutigte. Damit wurden im letzten Jahr 5,6 Millionen Vögel erfasst.

Die Teilnehmer notierten in der Zeit zwischen dem 6. und 9. Januar eine Stunde lang, wie viele Vögel welcher Art sie in einem Garten oder Park entdecken. Die erhobenen Daten wurden dann an den NABU übermittelt. Das Ergebnis ist eine bundesweite Auswertung nach Vogelarten, Bestandszahlen, Bestandstrends und Beobachtungsorten. Der Bundesverband und seine Landesverbände analysieren die Ergebnisse und erhalten dadurch eine Fülle wertvoller Informationen über die Vogelwelt. Die bisherigen Aktionen haben zum Beispiel gezeigt, dass immer mehr „klassische Zugvögel“ auch im Winter in Deutschland bleiben. Der häufigsten anzustreffenden Wintergast an Futterstellen ist der Haussperling.

Nebenbei bemerkt, ermöglichen regelmäßige Vogelfütterungen im Winter eine Vielzahl an Naturbeobachtungen. Zudem unterstützen Sie damit unsere heimischen Vögel, die in unserer ausgeräumten Landschaft besonders im Winter nur schwer Nahrung finden.

Eine tolle Gelegenheit für Groß und Klein, die sich auch zur Stunde der Gartenvögel vom 13. bis 15. Mai 2022 wieder bietet.

*Annemarie Neugebauer*

## Student\_innenRat fordert Flexibilität und Entlastung für Studierende

Der Student\_innenRat (StuRa) der Universität Leipzig kritisiert den aktuellen Kurs der Universität in der Pandemie und fordert Freiversuche und die Möglichkeit, digital zu studieren.

Seit dem 10. Januar 2022 ist die Universität zur Präsenzlehre zurückgekehrt. Digitale Lehrangebote sollen lediglich unverbindlich für prüfungsbezogene Inhalte gewährleistet werden. Als Reaktion auf negatives Feedback in den sozialen Medien, plant die Universität eine sogenannte Podiumsdiskussion ohne Berücksichtigung studentischer Vertreter\_innen. Publikumsfragen können nur vorab eingereicht werden. Die Veranstaltung unter dem Titel „Unverantwortlich oder geboten?“ verfehlt Referent\_innen des StuRa zufolge die Probleme, die viele Studierende aktuell beschäftigen. „Freiwillige Präsenz mit gleichwertigen digitalen Formaten sind nicht unverantwortlich, ein Drängen zur Teilnahme in Präsenz durch mangelnde digitale Alternativen allerdings schon.“ so Antonia Gerber, Referentin für Lehre und Studium. Studierende mit Kind, Risikogruppen, besonders gefährdete Studierende und deren Angehörige dürfen nicht mit einem Literaturverweis abgespeist werden. „Geboten ist ein Weg mit digitalen Formaten und ergänzender Präsenz. Das scheint für das Rektorat jedoch nicht möglich, sodass die Studierenden in der Pandemie entweder ausgesperrt oder zu Präsenz gedrängt werden.“, ergänzt Marie Polonyi, Referentin für Inklusion.

Um für Studierende in der akuten Lage angemessene Bedingungen zu schaffen, müssen Freiversuche ermöglicht werden. „Die rechtliche Grundlage dafür ist vorhanden. Sie haben einen nachweislich positiven Einfluss auf die Zahl der abgelegten und bestandenen Prüfungen.“ schließt Renate Baricz, Referentin für Hochschulpolitik. Daher fordert der StuRa ein Recht auf digitale Lehre und die Wiedereinführung der bisherigen Freiversuchsregelung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Antonia Gerber, Referentin für Lehre und Studium, [lust@stura.uni-leipzig.de](mailto:lust@stura.uni-leipzig.de) oder Renate Baricz, Referentin für Hochschulpolitik, [hopo@stura.uni-leipzig.de](mailto:hopo@stura.uni-leipzig.de).



*Katharina Tiemann  
Maryam Preußner  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
Student\_innenRat der Universität Leipzig*

**AUS DEM VEREINSLEBEN**  
Lützschena-Stahmeln



Der Heimatverein informiert  
**Frühlingsfest für die Senioren  
und Seniorinnen**



Foto: © Andreas H Birkigt

Wie im Vorfeld bereits informiert, wird es als Ersatz für die ausgefallene Weihnachtsfeier ein **Frühlingsfest im Leipziger Hotel** geben. Interessenten sind herzlich aufgefordert sich **ab 22.02.2022** im Büro des Heimat Vereins anzumelden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Wir drücken Ihnen und uns die Daumen, dass sich bis dahin die Lage entspannt und alle gesund bleiben.

Der Vorstand des Heimatvereines Lützschena-Stahmeln e.V. und die Ortsvorsteherin Frau Eva-Maria Schulze bedanken sich sehr herzlich bei Kornelia und Sven Lychatz vom Lychatz Verlag für die kostenfrei zur Verfügung gestellten Bücher, welche als kleine Überraschung für unsere Senioren gedacht sind. *Ihr Heimatverein Lützschena-Stahmeln*

**Kinderfest 2022 - Der Heimatverein  
Lützschena-Stahmeln e.V. sagt „Danke!“**



Foto: © Andreas H Birkigt

Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Unterstützer: innen des nächsten Kinderfestes für die eingegangenen Spenden. Wir sind voller Hoffnung bei den Vorbereitungen dieses besonderen Ereignisses im Rahmen des Schlossparkfestes anlässlich seines 200-jährigen Jubiläums und freuen uns bereits jetzt auf strahlende Kinderaugen. Gern können sich Interessierte als Helfer einbringen und auch weitere Spenden sind sehr willkommen. Auf Wunsch stellen wir gern eine Zuwendungsbestätigung aus.

**Heimatverein Lützschena-Stahmeln**

**Sparkasse Leipzig**

**IBAN: DE28 8605 5592 1100 2906 87**

**Verwendungszweck: Spende Kinderfest**

*Der Vorstand des Heimatvereines Lützschena-Stahmeln e.V.*

UNTERSTÜTZE DEN FÖRDERVEREIN  
"SONNENUHR" BEI DER

**SCHULHOF  
GESTALTUNG**

FÜR MEHR ABWECHSLUNG UND BEWEGUNG  
IN DEN PAUSEN



- **Finanzielle Unterstützung zur Installation eines Ballfangzauns sowie zweier Basketballkörbe**
- **mögliche Sachspenden: Sandspielzeug, Bälle, Hüpfseile**

**Bankverbindung Förderverein "Sonnenuhr"  
Grundschule Stahmeln e.V.**

**IBAN: DE59 8607 0024 0823 6846 00  
BIC: DEUTDE33 Deutsche Bank**

**Pflasterarbeiten**

**Garten- und Landschaftsbau**

**Tief- und Kanalbau**

**Abrissarbeiten**

*Straßen- und Tiefbaumeister Philipp Kopsch*

*E-Mail: Philipp.Kopsch@gmx.de*

*Telefon: 0172 -8 82 78 38*

**Zusätzliche Wünsche erfüllen!**

Wir suchen für unser Zustellteam der Ortsblätter  
zuverlässige Austräger  
in Stadtteilen **Lützschena und Stahmeln**

- **Bevorzugt – Bewerber ab 50 Jahre**
- **gern mit PKW (Kilometergeld)**
- **Steuerfreier Hinzuverdienst bei Rentnern & Arbeitslosen**



Bitte wenden Sie sich an Herrn Töpfer direkt.  
Tel.: 0341-521 55 50, Mobil: 0177-251 89 43  
E-Mail: sven.toepfer@t-online.de

# VON DER FEUERWEHR



## Jahresbericht der Feuerwehr 2021

Das Jahr 2021 beendeten wir mit insgesamt 131 Einsätzen, welches den Höchststand in den vergangenen Jahrzehnten darstellt. Durchschnittlich alle drei Tage mussten wir somit ausrücken.

Neben 11 Brandmeldungen, 78 Hilfeleistungen und 19 sogenannten First Responder Einsätzen (hier unterstützen wir den Rettungsdienst bei der Reanimation lebloser Personen), gab es auch 19 Fehlalarme durch ausgelöste Brandmeldeanlagen und vier sonstige Einsätze.

Besonders erwähnenswert waren dabei folgende Einsätze:

- der abendliche Zimmerbrand in der alten Brauerei am 29.03., bei dem wir unter schwerem Atemschutz das völlig vermüllte Zimmer löschen mussten und so eine Ausdehnung auf das restliche Objekt verhindern konnten;
- die Hochwasserhilfe im Juli, bei der vier Kameraden eine Woche lang bei der schweren Flutkatastrophe in Ahrweiler unterstützen;
- der Brand auf dem Wertstoffhof am 12.08., bei dem ein in Vollbrand stehender Grünschnitthaufen über die ganze Nacht gelöscht werden musste;
- und das Unwetter am 21.10., bei dem wir an einem Tag 21 (!) Einsätze im gesamten Stadtgebiet abarbeiteten.



Am 21. August schloss Kamerad Fabian Schindler erfolgreich seine dreimonatige Grundausbildung ab. In den vergangenen Monaten konnte er bereits erste Erfahrungen im Einsatzdienst sammeln und unsere Mannschaft tatkräftig unterstützen.

Bei der Jahreshauptversammlung am 11. September kam es zu einer Neuwahl der Wehrleitung: Dabei wurde der bisherige Stellvertreter, Ka-



merad Erik Schaufuß, zum neuen Ortswehrleiter und Kamerad Sven Schneider zum neuen Stellvertreter gewählt.

Weiterhin wurde folgende Ehrungen und Beförderungen in der Versammlung durch die neue Wehrleitung vorgenommen:

- für 15 Jahre aktiven Dienst: die Kameradin Lia Tietze
- für 30 Jahre aktiven Dienst: die Kameraden Andreas Rose und Heiko Rosenkranz
- für 30 Jahre treue Dienste: der Kamerad Johannes Ziegler
- Beförderung vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister: der Kamerad Falko Lorenz
- Beförderung vom Löschmeister zum Hauptlöschmeister: die Kameraden Johannes Seifert, Phil Keßner und Erik Schaufuß

Bei der Auszeichnungsveranstaltung der Branddirektion Leipzig am 3. Oktober, erhielt unser Jugendwart, Kamerad Klaus Schubert, das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in der Stufe Silber für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr.

Wir gratulieren allen zu Ihren Auszeichnungen und Beförderungen und bedanken uns für ihre geleistete Arbeit zum Wohle unserer Ortschaft.

Leider mussten auch in 2021 die Weihnachtsbaumsammlung der Jugendfeuerwehr und die beliebten Feste unseres Feuerwehrvereins auf Grund der Corona Pandemie ausfallen. Wenigstens die Ausbildungsdienste der aktiven Abteilung und teilweise der Jugend konnten, wenn auch unter erschwerten Bedingungen, abgehalten werden. Denn eines muss gesagt sein: Ohne Ausbildung ist die ordentliche Abarbeitung von Einsätzen kaum möglich. Nur wer immer auf dem aktuellen Stand bleibt, kann im Notfall professionelle Hilfe leisten!

Für dieses Jahr erhoffen wir uns eine baldige Besserung, damit wir wieder in den Normalbetrieb gehen können. Ein Schritt in diese Richtung war die diesjährige Weihnachtsbaumsammlung unserer Kinder und Jugendlichen, die unter strengen Hygieneregeln stattfinden konnte. Dabei möchten wir uns auf diesem Weg bei allen fleißigen Spendern bedanken! Mit dem Geld finanziert sich unser Nachwuchs Ausflüge und Fahrten, die hoffentlich bald wieder stattfinden können, sowie einen Teil der gesamten Jugendarbeit.

Ob das Osterfeuer in diesem Jahr durchgeführt werden kann, erfahren Sie hier und auf unserer Homepage, sowie bei Facebook.

*S. Schneider, stellv. Ortswehrleiter*

**Forst- und  
Landschaftspflege  
Andreas Schubert**

Auf der Höhe 15  
04159 Leipzig-Lützschena  
Tel./Fax.: 0341 - 4 61 99 44  
Mobil: 0177 - 2 80 23 85

Garten- und Landschaftsbau • Wege-Terrassen-Freiflächen  
Grünanlagenpflege und Gestaltung • Baumfällung und Baumschnitt

E-Mail: Schubert-Baumpflege-Forst@t-online.de

## Tischlerei Borowiec GmbH

**Laden- und Innenausbau  
Restaurierung • Möbel  
Fenster & Türen**

---

Äußere Auenblickstraße 61 · 041059 Leipzig-Stahmeln  
Telefon 0341- 4 61 19 35 · Fax 0341- 4 61 80 26  
E-Mail: Tischlerei.Borowiec@t-online.de · www.tischlerei-borowiec.de

## Veranstaltungskalender 2022 für das Projekt: Lebendige Luppe

### ■ Februar:

**09.02., 18-20 Uhr, Informationsabend des Projekts Lebendige Luppe**  
An diesem Abend wird über Neuigkeiten und Fortschritte innerhalb des Projektes Projekt Lebendige Luppe berichtet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen.

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 08.02.2022** per E-Mail unter [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder per Telefon unter 0341 / 86967550.

### ■ April:

**23.04., 11-15 Uhr, Radexkursion entlang des Zschamperts „Auf den Spuren der Lebendigen Luppe“.**

Radexkursion zum Zschampert mit Informationen über den Auwald und seine Besonderheiten, die Ökosystemleistungen von Stadtnatur und zu Leipzigs Gewässergeschichte

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 22.04.2022** per E-Mail unter [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder per Telefon unter 0341 / 86967550.

Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

### ■ Mai:

**07.05., 11:00-14:00 Uhr, Amphibienexkursion zwischen Gundorfer Lachen und Zschampert**

In den Gundorfer Lachen und der Zschampertaue existieren wichtige Ersatzlebensräume für eine Vielzahl an bedrohten Amphibien, wie z. Bsp. für Rotbauchunke und Kammmolch. Es wird zur Lebensweise und dem Lebensraum sowie zu artspezifischen und naturschutzfachlichen Themen informiert.

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 06.05.2022** per E-Mail unter [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder per Telefon unter 0341 / 86967550. Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

**14.05., 11:15-14:15 Uhr, Amphibienexkursion an die Papitzer Lachen**

Die Papitzer Lachen stellen wichtige Ersatzlebensräume für eine Vielzahl an bedrohten Amphibien, wie z. Bsp. für Rotbauchunke und Kammmolch, dar. Es wird zur Lebensweise und dem Lebensraum sowie zu artspezifischen und naturschutzfachlichen Themen informiert. Für Familien geeignet.

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 13.05.2022** per E-Mail unter [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder per Telefon unter 0341 / 86967550. Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

### ■ Juni:

**18.06., 11:00-14:00 Uhr, Libellen – Luftakrobaten in der Zschampertaue.** Die Exkursion ermöglicht faszinierende Einblicke in die Welt der Libellen entlang des Zschamperts. Dabei kann man die farbenprächtigen Luftakrobaten bei ausgefallenen Flugmanövern beobachten und mehr über deren Lebensweise, Paarungsverhalten und Lebensraum lernen.

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 07.07.2022** per E-Mail unter [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder per Telefon unter 0341 / 86967550. Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

### ■ Juli:

**06.07., 18-20 Uhr, Informationsabend des Projekts Lebendige Luppe**  
An diesem Abend wird über Neuigkeiten und Fortschritte innerhalb des Projektes Projekt Lebendige Luppe berichtet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen.

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 08.02.2022** per E-Mail unter [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder per Telefon unter 0341 / 86967550.

### ■ September:

**17.09., 10-13 Uhr, Barrierefreie Exkursion „Auf den Spuren der Lebendigen Luppe“ (für Menschen mit und ohne Rollstuhl)**

Exkursion durch die Burgau mit Informationen über den Auwald, die Leipziger Gewässer, ihre Ökosystemleistungen und das Projekt Lebendige Luppe.

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 16.09.2022** per E-Mail unter

[info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder per Telefon unter 0341 / 86967550. Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

### ■ Oktober:

**01.10., 11:30-14:00 Uhr, Schnecken in der Zschampertaue**

Spannende Exkursion zur Lebensweise, Nahrung sowie zum Paarungs- und Fortpflanzungsverhalten der Land- und Wasserschnecken in der Zschampertaue.

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 30.09.2022** per E-Mail unter [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder per Telefon unter 0341 / 86967550. Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

### ■ November:

**09.11., 18-20 Uhr, Informationsabend des Projekts Lebendige Luppe**

An diesem Abend wird über Neuigkeiten und Fortschritte innerhalb des Projektes Projekt Lebendige Luppe berichtet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen.

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 08.11.2022** per E-Mail unter [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder per Telefon unter 0341 / 86967550.

*Dr. Karolin Tischer, Projekt Lebendige Luppe  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*



Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite, in den Schaukästen oder telefonisch, ob unsere Veranstaltungen stattfinden können. Aufgrund der Corona-Pandemie ist weiterhin mit Änderungen und Einschränkungen zu rechnen.

### Unsere Gottesdienste

30.01., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Prädikantin Berger

06.02., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl, N. N.

13.02., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Dr. Märker

20.02., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Pfr. Dr. Hein

27.02., 09:00 Uhr, Gnadenkirche Wahren, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Pfr. Günz

### Christenlehre / Kinderkirche (Pause in den Ferien)

1.–4. Klasse dienstags 15:15 Uhr in Lützschena

5.–6. Klasse dienstags 17:00 Uhr im Gartenhaus Wahren

### Konfirmanden (Pause in den Ferien)

7. Klasse donnerstags Gartenhaus Wahren 17:30 Uhr

8. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 18:15 Uhr

### Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

dienstags Themenabend im Gartenhaus Wahren 19:30 Uhr

### Sophienkantorei (Pause in den Ferien)

mittwochs 19:30 Uhr im Gemeindehaus Möckern

### Frauenkreis und Alte Gemeinde

dienstags 16:30 Uhr im Gemeinderaum Lützschena – Bitte informieren Sie sich in der Verwaltung über die Termine.

Bitte rufen Sie in der Verwaltung (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.

### Regionaler Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 12.01., 14:30

Uhr im Gartenhaus Wahren mit Herrn Niebes zum Thema „Eine Reise nach Italien“ (Fahrdienst möglich, Tel.: 461 18 50)

**Ökumenischer Bibelkreis**

freitags 19:00 Uhr im Treff „Lebens L.u.S.T.“ in Wahren, Georg-Schumann-Str. 326 – am 28.01., 25.02.

**Treff „Lebens L.u.S.T.“**, Georg-Schumann-Str. 326 (gegenüber Rathaus Wahren)

geöffnet: dienstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (9.30 Uhr Morgenkaffee; 15 Uhr Kaffeetrinken), mittwochs 10–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (wechselnde Angebote), donnerstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (14.30 Uhr Kaffeetrinken); 1. Sonntag im Monat 14.30 Uhr Trauer-Café „Licht-Blicke“; 4. Donnerstag im Monat 17.30 Uhr Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**Öffnungszeiten Friedhof Hänichen**, Elsteraue 7

November – Februar: 8 Uhr bis Sonnenuntergang  
März – Oktober: 7 Uhr bis Sonnenuntergang

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros und der Friedhofsverwaltung:**

Schlossweg 4, Mittwoch 14-16 Uhr (Frau Engel-Kaun)  
Tel.: 4619034 (Lützschena); Tel.: 4618203 (Friedhof Wahren); Fax: 4627295 (Friedhof Wahren);  
E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de  
Internet: www.sophien-leipzig.de

**Pfarrer**

Dr. Markus Hein, Tel.: 0341/4611850, mobil 0176/34668129,  
E-Mail: markus.hein@evlks.de

**Kirchenkuratoren**

Schloßkirche: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich, Tel. 461 68 35  
Kirche St. Vinzenz Hänichen: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

**Unsere Bankverbindungen:**

für Kirchgeld: Konto DE27 3506 0190 1635 3000 15, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie  
für Friedhofsgebühren: Konto DE09 3506 0190 1639 0000 16, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie  
für Mieten, Spenden, Pacht und Sonstiges: Konto DE46 3506 0190 1620 4790 43, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie;  
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig; Verwendungszweck: RT 1924 (immer angeben)

Nächster Erscheinungstermin: **Mi. 23.02.2022**

Nächster Redaktionsschluss: **Fr. 11.02.2022**

Später eintreffende Materialien können nicht mehr berücksichtigt werden.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

Ortschaftsrat  
Lützschena-Stahmeln,  
Tel.: 0341/123-55 88  
www.luetzschena-stahmeln.de

**Redaktion:**

Ortschaftsrat, Druckpartner Maisel,  
Heimatverein Lützschena-Stahmeln  
Am Brunnen 4 · 04159 Leipzig,  
Tel.: 0341/46 85 14 10  
E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com

**Gesamtherstellung:**

Druckpartner Maisel,  
Haynaer Weg 18, 04435  
Schkeuditz · OT Radefeld  
Tel.: 034207-7 26 20  
info@druckpartner-maisel.de

**Vertrieb:** Alexander Röhling  
Leipziger Anzeigenblatt Verlag  
GmbH & Co. KG  
Floßplatz 6 · 04107 Leipzig  
Telefon: 0341 2181-2717  
E-Mail: sven.toepfer@t-online.de



**Sozialstation Lützschena**  
Am Brunnen 5 · 04159 Leipzig  
Telefon: 0341/25668072 · Mobil: 0174/3028653  
E-Mail: sst-luetzschena@awo-leipzigerland.de

- **Häusliche Krankenpflege** • **Altenpflege**
- **Hauswirtschaftspflege** • **Essen auf Rädern**
- **Seniorenbetreuung** • **24-h Rufbereitschaft**
- **Betreutes Wohnen**

Die Veranstaltungen für den Monat **Februar 2022** entnehmen Sie bitte den aushängenden Veranstaltungsplänen oder rufen Sie uns an.  
**AWO-Seniorenbegegnungsstätte · Leipzig-Lützschena, Am Brunnen 5**



Tag und Nacht für Sie da!  
**034204 - 1 33 44**

**Schkeuditz**  
Leipziger Str. 40

**Schkeuditz**  
Bahnhofstr. 26

**Leipzig | Wahren**  
Linkelstr. 2

**Leipzig | Lindenau**  
Lützner Str. 129

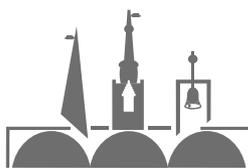
www.bestattungshaus-schoenefeld.de



**BESTATTUNG & VORSORGE.**  
**EINE SORGE WENIGER.**




Bahnhofstr. 16 · 04435 Schkeuditz  
Tel. 034204 | 7470 · Fax 034204 / 74 710  
www.bestattungshaus-boettge.de



**Bestattungshaus  
in Wahren**

Georg-Schumann-Straße 326 · 04159 Leipzig  
vormals Linkelstr. 29 – 04159 Leipzig

**24-Std.-Tel.: (0341) 46 848 00**

Zusätzlich zur Verteilung liegt der Auen-Kurier in diesem Monat an folgenden Stellen aus: Gärtnerei Gordelt, Agip Tankstelle, Physiotherapie Schneider/Rühs, Fa. Mühlberg in Stahmeln, Heimatverein Lützschena-Stahmeln, Lychatz Verlag.

**Farbenhaus Wendorf**  
**Malermeister | Sachverständiger**  
 Zum Anger 6 • 06237 Leuna  
**Kontaktbüro Leipzig:**  
 Windmühlenweg 20 • 04159 Leipzig  
 Tel.: (0341) 46 84 00 60, Fax: (0341) 46 84 00 59  
 info@farbenhaus-wendorf.de  
 www.farbenhaus-wendorf.de

**Auto-Kühne**  
 GmbH Lützschena  
**KFZ-Meisterbetrieb**  
 Elstermühlweg 4  
 04159 Leipzig-Lützschena



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435  
 Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518  
 Internet: http://www.auto-kuehne.de

**Salon Diana**  
 Ihr Haar in besten Händen



☎ **0341/4 62 26 96**  
 An der Schäferei 2  
 04159 Leipzig-Lützschena  
**geöffnet:**  
**Mo-Fr 8-19 • Sa 8-12 Uhr**

**Ulf Kühne**  
 Gebäudeservice rund um's Haus  
 An der Hainkirche 4  
 04159 Leipzig-Lützschena




- Reparaturen aller Art
- Dachklempnerei
- Trockenbau
- Sanitär- und Heizungsbau
- Dachrinnen- u. Rohrreinigung
- Gasinstallation

Tel./Fax 0341/46 13 626 • Funk 0171/80 18 774

**Saunaspas**  
 für die ganze Familie



**POOLWELT GYGER**  
 sopra LEIPZIG

www.poolwelt.de • Druckereistraße 9/Leipzig • Tel.: 0341 46 80 180

**Baugeschäft JOCHEN WOLF**



- Bausanierung
- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Ausbau
- Vollwärmeschutz

Freirodaer Weg 51  
 04159 Leipzig  
 Mobil: 0170-548 24 98  
 Fax: 0341-462 799 84  
 E-Mail: pc.jochen@googlemail.com

**Zimmerei**  
 Günter & Mario Tetzner GbR



- Holzbau  
 (Carports, Balkone, Vordächer usw.)
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Dacharbeiten

Alter Kirchweg 6  
 04159 Leipzig-Stahmeln  
 Tel. 0341/46 14 585  
 Fax 0341/46 14 508  
 www.Zimmerei-Tetzner.de  
 info@Zimmerei-Tetzner.de

**Elektroanlagen Steffen Korge**



- Elektroanlagen
- Einbruch- & Brandmeldeanlagen
- Installation von Photovoltaik-Anlagen
- Lieferung & Montage von Klimasplittgeräten

Auf der Höhe 6 • 04159 Leipzig-Lützschena  
 Telefon: 0341 / 4 61 49 82  
 Mobil: 0179 / 2 93 08 46  
 Fax: 0341 / 60 07 88 47  
 E-Mail: info@elektroanlagen-korge.de  
 www.elektroanlagen-korge.de

**Waschanlage**  
 Pkw & Transporter



lackschonend mit manueller Vorwäsche  
 Transporter Waschanlage: bis 3,10 m Höhe  
 große SB-Waschplätze: für Fahrrad bis Wohnmobil

**Thomas Mühlberg**  
 Reifenservice  
 Waschanlage  
 Hallesche Straße 1  
 04159 Leipzig-Stahmeln  
 Telefon 0341-4 61 73 28

**GEBÄUDEREINIGUNG MIKE GLAS**



- ★ GLASREINIGUNG (auch Privathaushalte)
- ★ TEPPICHREINIGUNG
- ★ BAUREINIGUNG

Am Brunnen 21 • 04159 Leipzig • ☎/Fax 0341 / 4 61 56 65

**GLASBAU KÜHN**  
 Inh. Olaf Gurt



- Verglasungen jeder Art
- Fenster und Türen
- Nachrüstung Einbruchsicherheit
- Wintergärten
- Reparaturschnelldienst
- Insektenschutz

Druckereistr. 20 • 04159 Leipzig-Stahmeln  
 Telefon: 0341- 4 61 24 71  
 Fax: 0341 - 4 61 24 72  
 www.glasbau-kuehn.de  
 e-Mail: post@glasbau-kuehn.de

**Thomas Lucks**



**Installationsbetrieb für ELEKTROANLAGEN**

Quasnitzer Weg 12  
 04159 Leipzig-Lützschena  
 Tel.: 0341/4 61 55 59  
 Fax: 0341/4 62 09 26  
 Funk: 0177/33 11 158  
 E-Mail: Elektro-Lucks@gmx.de

**druck partner**

**OHNE UNS IST ES NUR PAPIER.**

Haynaer Weg 18 • 04435 Schkeuditz / OT Radefeld  
 T 034207 7 26 20 • www.druckpartner-maisel.de